

Rumänienhilfe Pro Sighisoara

Verein mit dem Zweck der Bevölkerung von Sighisoara
(deutsch "Schässburg"; „Siebenbürgen“; „Rumänien“)
materielle Hilfe und ideelle Unterstützung zukommen zu lassen.



Rückblick auf den Projektbesuch im August 2021 in Sighisoara



Der Abend mit den Mitarbeitenden des Tages- und Nachtzentrums wurde wiederum sehr geschätzt.

Nach einer coronabedingten Pause von mehr als zwei Jahren war wiederum eine Delegation des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara bei unseren Partnern in Rumänien zu Gast. Vom 24. - 30. August 2021 informierten sich Viviane Schwizer, Präsidentin, Andreas Isenschmid, Kassier, und Peter Ritzmann, Aktuar, in Sighisoara über die Arbeit im Tages- und Nachtzentrum.

Auf dem Programm standen u.a. Fahrten mit dem Mahlzeitendienst, eine Arbeitssitzung und Kontakte mit verschiedenen Kirchengemeinden. Ein Höhepunkt bei jedem Besuch ist das Abendessen mit den Mitarbeitenden, das Freude bereitet und unsere Wertschätzung für ihre Arbeit mit den Betagten ausdrückt. (vs)



Links: Die Sozialarbeiterin Flavia Pintea im Gespräch mit einer Nutzniesserin. Rechts: Betagte im Aufenthaltsraum des Tageszentrums.



Dünde Cuc, Chefköchin, am Werk



Die Mahlzeiten für die Betagten



Krankenpfleger Dan Gal verteilt Mahlzeiten



Elendes Wohnen in einer Fabrikhalle



Preot Mihail Irimia, der orthodoxe Priester von Boiu, besucht Betagte zuhause und Tsigani auf ihrem Camp. Unten: Preot Ioan Tara in seiner Kirche in Seleus



Ende August 2021, VS